



14.10.76

Lieber Albert! Hab herzlichen Dank für Deinen
 so freundschaftlichen Brief, der mich schließlich in
 Rom anreiste, wohin ich sehr bald nach Erlangung
 meiner "Freiheit" via Paris gereist bin. Es tut mir sehr
 leid, das Du gerade in dieser Woche in Rom bist, denn ein
 kleiner Gedankenanstausch mit Dir an unseren gewohnten
 Begegnungsorten hätte mich besonders gefreut. Ich bin über-
 zeugt, das das Verhältnis Rom-Wien sich weiter gut entwickeln
 wird - auch mein Nachfolger ist sich der Bedeutung dieses Verhältnisses
 bewusst und wird seinen ersten Besuch offizieller Art gleichfalls hierher
 machen. Wenn ich in diesem Sinne noch möglich sein kann, magst
 Du stets auf mich zählen!

FÜR DIE FREUNDLICHEN WORTE
 ANLÄSSLICH MEINES AUSSCHIEDENS AUS DER
 BUNDESREGIERUNG DANKE ICH BESTENS
 EBENSO WIE FÜR DIE WÜNSCHE,
 DIE ICH HERZLICHST ERWIDERE.

Da oder dort hoffe ich Dich bald wieder zu treffen
 und wünsche Dir noch recht viel Erfolg bei Deinem
 Winken! Mit vielen lieben Grüßen, aus von Etti,

Dein alter

Erich